

Nr. 2 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE**
TASCHENBÜCHER

5,- DM

Österreich 38 öS

Schweiz 5,- sFr

Spanien 250 Ptas

Italien 2800 Lire

Luxemburg 85 frs

„Hallo... hier Micky!“





Verlag, EHAPA VERLAG GMBH, 7 Stuttgart 1, Postfach 1215

Herausgeber: Adolf Kabatek

Chefredaktion: Dr. Erika Fuchs

In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten

Druck, Officine Grafiche Arnoldo Mondadori, Verona

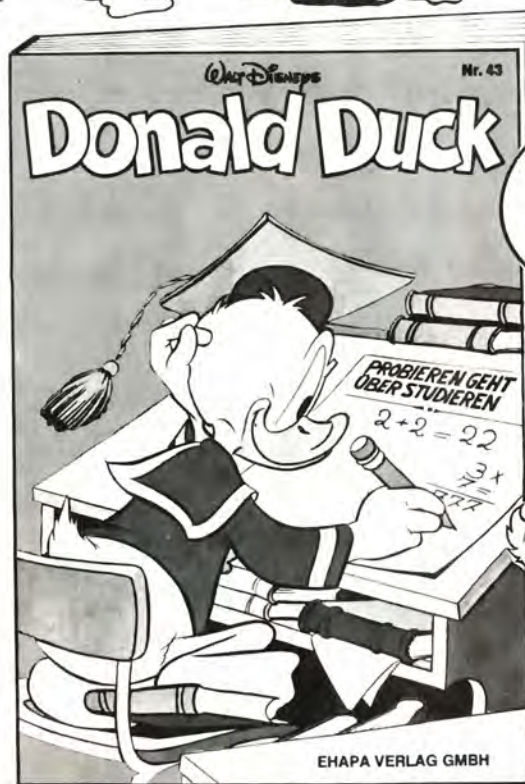
© Walt Disney Productions 1967

© Walt Disney Productions 1981 (Nachdruck)

Nr. 2 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Wer's lustig liebt, liest Donald Duck



Der 100-
Seiten-
Spaß.



**Euer Zeitschriftenhändler hat
immer den neuesten Donald Duck.**

WALT DISNEY

„Hallo...hier Micky!“



EHAPA VERLAG GMBH

Lieber Leser!

Walt Disneys lustige Taschenbücher halten,
was sie versprechen. Beim Lesen der folgenden
vier Geschichten werden Euch die Augen
übergehen!

Das Ewige Feuer der
Königin Kalhoa
Der Fall XYZ
Das fidele Gefängnis
Südseezauber

Diese Abenteuer bedeuten für Euch viele
vergnügte Stunden, und dazu wünscht Euch
viel Spaß Euer

Micky

Vorgeschichte

HAWAII!

**MACHEN SIE EINE
TRAUMREISE IN DEN
EWIGEN FRÜHLING!**

Keine schlechte
Reklame! Wenn See-
reisen nur nicht so teuer
wären!









WALT DISNEY'S

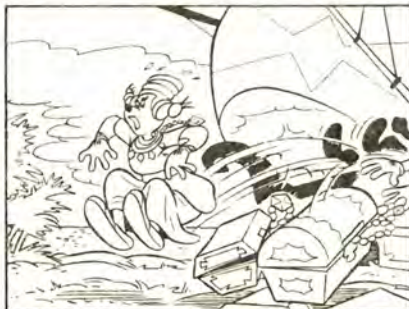
Das ewige Feuer der Königin Kalhoo



Vor mehr als 2000 Jahren herrschte in der alten Maya-Stadt Tehuantepec eine Königin, die hieß Kalhoo. Die war stolz und grausam und liebte nichts und Gold und Perlen und edle Steine. Deswegen wurde sie auch von niemandem geliebt, und eines Tages...

Jaja, solche Leute gibt's!

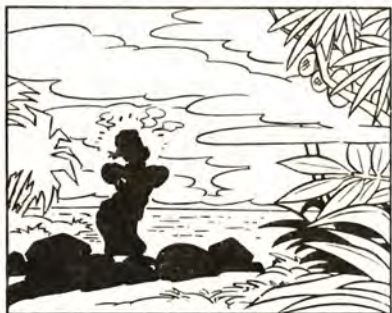
SAGEN
DER
MAYA



...wurde sie von dem empörten Volk mitsamt ihren Schätzen auf ein Segelschiff geschleppt und auf einer einsamen Insel ausgesetzt.



Als Kalhoa merkte, was ihr geschehen war, war sie außer sich vor Wut.



Doch was half's! Sie lebte von den Früchten, die sie auf der Insel vorfand und wartete auf ein Schiff.



Aber es kam keins. Denn die Insel war immer in dichten Nebel gehüllt, und keiner kannte sie.



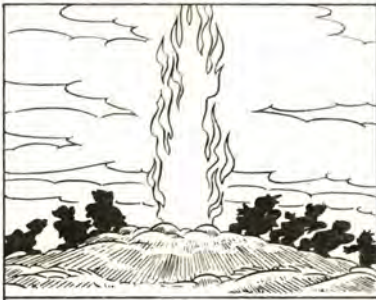
„Inzwischen kamen böse Zeiten über Tehuantepec. Da erinnerte sich das Volk an die Schätze der Königin Kalhoa. Beherzte Männer führen...“



...zu der einsamen Insel. Aber die Königin war verschwunden, und von ihren Schätzen waren nur noch die schweren Truhen da, und die waren leer.



Dafür brannte mitten auf der Insel eine riesige Flamme. Die abergläubischen Maya aber dachten, ihre Königin...



...habe sich in eine Feuersäule verwandelt vor Wut darüber, daß man sie aus der Heimat vertrieben hatte.



Sie bekamen es mit der Angst zu tun und rannten, so schnell sie konnten, zu ihrem Schiff, fuhren ab und kamen niemals wieder.



„Nur von Zeit zu Zeit erzählte irgendein Seefahrer, er habe eine Insel mit einer hohen Feuersäule gesehen. Aber niemand hat die Insel wirklich betreten, so daß der Schatz...“



„...der Königin Kalhoa vielleicht noch ungehoben ist.“ Sehr interessant!



Gäh! Natürlich ist das das übliche Seemannsgarn! Man kennt das ja!







Während Micky seinen ersten Mieter abwimmelt, halten sich in der Karibischen See zwei Leichtmatrosen, namens Bill und Bull, nur mühsam über Wasser...









Nach ein paar Tagen...



Nur noch ein Faß Süßwasser aufladen!



Lebe wohl, Inselchen!



Na klar! Sie gehört uns. Wir haben sie entdeckt.



Der Wind ist günstig. Da treffen wir sicher bald ein Schiff.

Das wär' schön.



Und wirklich, bald darauf...

Ein Schiff! Ein Schiff!

Sie haben uns gesehen!







Die Fahrt auf der „Korsar“ verlief ohne weitere Zwischenfälle, und eines Tages fuhr sie in den Hafen von Entenhausen ein...







































Bald darauf
sticht die
„Lola“ in See.
Micky Maus
übernimmt das
Kommando.
Bill und Bull,
die vergnügten
Leichtmatrosen,
gehörchen ihm
aufs Wort...









Frische Fische zum Abendessen, das wär' eine Wohltat.



Anfänger! Mit so einem Köder fangen sie nicht mal eine kurzsichtige Sardine.



Aber sie sollen etwas fangen! Dafür werde ich sorgen.



Was anderes hab' ich leider nicht.



Ich hab' einen!

Stell die Pfanne auf!



Waaas?

Stockfisch!



Da muß jemand seinen überflüssigen Proviant über Bord geworfen haben. Eine andere Erklärung gibt's nicht.



Verflixt!
Sie passen nicht auf.
Grad hier beim Teufelsriff.



Werfen die denn nie einen Blick auf die Seekarte?



Grad noch rechtzeitig!



Was war das wieder?
Wir drehen nach steuerbord.



Das ist das Teufelsriff! Daß wir da nicht aufgelaufen sind, ist ein wahres Wunder.

Teufelsriff?



Ein Schreck kommt selten allein. Da macht man was mit.



Ich gehe lieber wieder ans Steuer.



Ui, das Barometer fällt.



Sieh dir das an, Bull! Ein Taifun! Oder so was!

Meinst du wirklich?

















Hurra, hurra!
Wir haben's ge-
schafft!



Sie benehmen
sich wirklich
wie die Kin-
der. Ohne
mich wären
sie verloren.



Wißt ihr, was? Unsere Rettung
muß gefeiert werden.

Jawohl, ganz groß!

Ich geh'
gleich in die
Kombüse.



Ach herrje! Wir
haben ja alles
über Bord ge-
schmissen.

Auch den
Proviand!



Etwa auch das Trink-
wasser?

Ja, alles!



Sie haben's befohlen,
Käpt'n!

Wir sind ja nur Be-
fehlsempfänger.









Dann kommt eine Flamme
aus dem Loch. Über-
haupt hat es einen Rock
an. Es ist eine Frau.



Wißt ihr, was? Es ist die Königin
Kalhoa, und das ist ihre Insel.
Wir sind schon da.

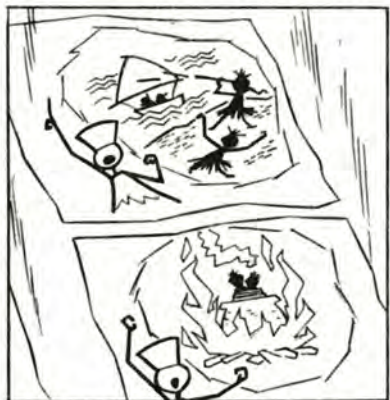
Eben
nicht!



Ach ja, die Geschichte
geht weiter. Sie rennt
davon, baut ein Floß
und fährt weg.

Zu einer anderen
Insel! Die Bewohner
begrüßen sie demü-
tig, setzen sie auf
einen Thron und
jubeln feste.









Das kann nur derselbe gute Engel gewesen sein, der uns die Waffe zugeworfen hat!



Der Proviant reicht für den Rest der Fahrt. Und das Wasser auch!



Alles in Butter! Hoffentlich gibt es jetzt keine Zwischenfälle mehr!



Wieder auf alten Kurs!

Es ist nicht mehr weit.



Und wirklich, nach zwei Tagen...



Nebel ahoi!

Das ist unsere Insel, Käpt'n!









Gut, wenn ihr's genau wissen wollt: ich bin euch mit einem U-Boot gefolgt. Ich hab' euch vor dem Teufelsriff bewahrt...



...und vor dem sicheren Tod in Pankuam gerettet. Und warum wohl?

Damit wir Sie hierher lotsen!

Jawohl!



Die Flaschenpost war also auch von Ihnen?

Klar! Ich wollte, daß ihr hierherfahrt.



Mein lieber Kapitän, das war alles für die Katz. Der Schatz der Kalhoa ist nicht mehr. Er hat sich vor 2000 Jahren in Flammen aufgelöst.



Sagst du! Aber du bildest dir doch wohl nicht ein, daß ich dein dummes Geschwätz glaube.

Aber in Pankuam sind Höhlenzeichnungen. Da sieht man...



Haltet endlich die Klappe, und fangt an zu arbeiten!















Wieder
daheim in
Enten-
hausen...



Das Geld für eine Schiffsreise
nach Hawaii könnte ich jetzt
mit Leichtigkeit hin-
blättern.

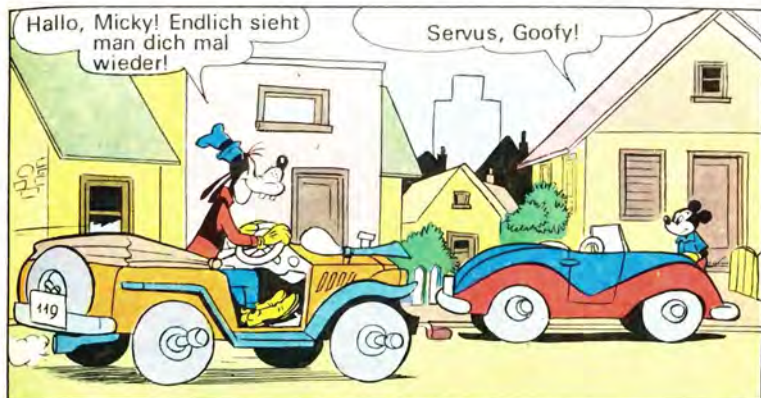


Da wird sich Minni
freuen.



Nanu? Fenster und Türen ver-
schlossen? Sollte sie ver-
reist sein?



















Tja, damit wäre die
Reise nach Hawaii
wieder einmal ver-
schoben. Wird
Minni überhaupt
noch zu ihrer
Traumreise kom-
men? Um das zu er-
fahren, müßt Ihr
erst die nächsten
drei Abenteuer le-
sen, in die Micky
sich nichtsahnend
stürzt...

Der Fall

WALT DISNEY

X
Y
Z



Ich freu' mich schon so auf Gamma. Er war irre lange nicht mehr bei dir. Warum eigentlich?

Ach, er ist doch jetzt Professor am Raumfahrt-Zentrum und hält dort Vorlesungen über Astro-Physik.



Am Bahnhof halten sie...

Für sich hat er kaum noch Zeit.

Der Zug kommt auf Bahnsteig 4 an.











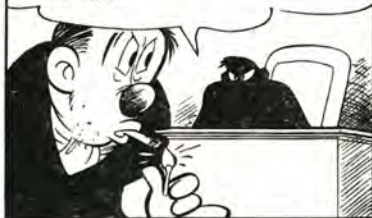
Inzwischen in einem anderen Teil der Stadt...

Alles klar, meine Herren?

Jawohl, Mister X!



Ich wiederhole: Gamma, Professor für Astro-Physik, z.Z. auf Besuch bei Micky Maus, hat einen kosmischen Strahlenmotor entwickelt. Die Unterlagen darüber muß ich haben. Ich wünsche, daß ihr den Professor entführt.



In den folgenden Tagen schwirren die seltsamsten Gestalten ums Haus von Micky Maus.



Städtische Straßenreiniger...



Telefonarbeiter...

Ist Ihr Telefon in letzter Zeit häufig gestört?

Nein, durchaus nicht!





Am nächsten Morgen...

Komisch! Schon 9 Uhr — und Gamma ist noch nicht aufgestanden.



Ob er sich nicht wohlfühlt? Gestern Abend war er schon so müde. Ich will lieber...



Er ist weg! Gamma ist weg! Aber seine Koffer sind noch da. Ich muß sofort zur Polizei.



Aber er ist ein wichtiger Mann, Geheimnisträger im Raumfahrt-Zentrum. Er arbeitet an den aller-geheimsten Geheimnissen.

Ich sage: entführt!



In Anbetracht der Wichtigkeit des Falles fliegt Kommissar Hunter sofort mit Micky Maus zum Raumfahrt-Zentrum...



Wir müssen ja vor allen Dingen erfahren, an welchem Projekt Gamma gerade gearbeitet hat.



Der Direktor des Raumfahrt-Zentrums gibt bereitwillig Auskunft. Danach arbeitet Gamma an dem streng geheimen Projekt eines von kosmischen Strahlen angetriebenen Motors. Sie kehren sofort zurück und treffen...

...in Hunters Büro Goofy, der auf sie wartet...

Verschwunden ist er? Oder sogar entführt?

Wozu haben wir eine Polizei?

Auf dem Nachhauseweg begegnen sie einem Zeitgenossen, der ihnen bekannt vorkommt...

Die Visage kenn' ich doch?

Jetzt fällt's mir ein! Das ist der Telefonarbeiter, der gestern bei uns war.

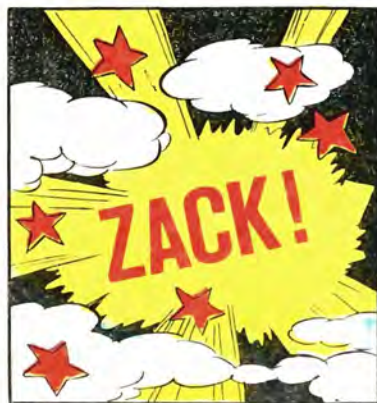
Unangenehmer Typ. Ob er? Komm, Goofy, wir folgen ihm.

Bald darauf sehen sie ihn in einer einsam gelegenen Villa verschwinden...

Hm!









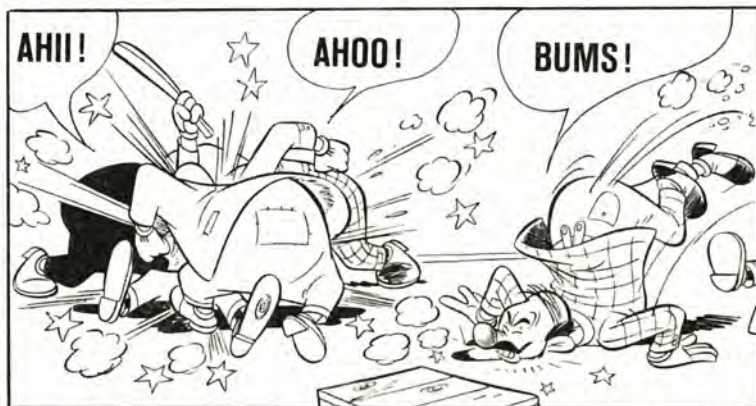






Aber die Unterbrechung hat den hypnotisierten Professor aus dem Konzept gebracht. Wieder fängt er bei der Dampfmaschine an...









Ich könnte mir denken, daß die Gauner Verbindung mit dem Raumfahrt-Zentrum haben.

Wir müssen die Herren dort eben ver-
hören.



Später...

ob wir da mehr Erfolg
haben.

Ich bin
neugierig,
Erfolg



Da, die Fußspuren von
Mister X!



Die Schuhe! Ich muß sie so-
fort verstecken.



So, die wären ver-
packt, aber was
mach' ich mit dem
Paket? Oh, ich weiß!
Hahaha!



Micky Maus wird
schön dumm aus
der Wäsche guk-
ken, wenn er das
kriegt. Ab-
sender Pro-
fessor Gam-
ma! Haha!



Und jetzt zu dem
lächerlichen
Verhör!



Die Schuhsohlen der Wissenschaftler werden genau untersucht. Nirgends findet sich das quadratische Muster. Daraufhin wird im ganzen Häuserblock eine Haussuchung vorgenommen...

Im oberen Stockwerk haben wir nichts gefunden.

Weitersuchen! Wenn wir die Schuhe haben, haben wir den Täter.



Aber leider bleiben sie unauffindbar...

Wir müssen die Herren verhören. Aber ich hab' wenig Hoffnung, daß was dabei herauskommt.



Das Haus verliert nichts, hat schon meine Mutter immer gesagt.



Man muß nur richtig suchen.



Dort im Briefkasten hat sicher keiner gesucht.



Die Briefe brauch' ich nicht aufzumachen. Da können sie nicht drin sein.



Ein Päckchen für Micky? Das bring' ich ihm gleich.



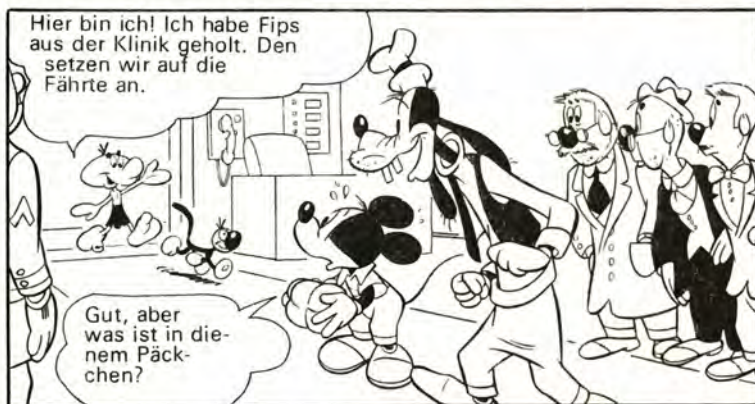
Das geht schneller als mit der Post.



Gamma schickt mir ein Päckchen? Wo ist er überhaupt?



Hier bin ich! Ich habe Fips aus der Klinik geholt. Den setzen wir auf die Fährte an.



Gut, aber was ist in deinem Päckchen?







Ich hab' mir ein entzückendes
Kostüm ausgesucht. Ich gehe
als Rokokodame. Als was
willst du gehen?

Och, ich...



Ich hab' sie gesehen,
Micky!

Wen?



Die Seeräuber natürlich!

Seeräuber? Du spinnst!
So was gibt's heut
nicht mehr.



Sagst du! Ich sage, es wim-
melt hier von See-
räubern.

Gib her!



Man sieht ja kaum
was.



Goofy, du bist eine Flasche.
Auf der Linse ist ein Fleck.
Den siehst du.

Mag sein!
Aber ich bleibe
wach-
sam.





Ich war so von meinem Krimi gefesselt, daß ich den Kostümball ganz vergessen hab'. Ich suche euch, und da krieg' ich einen Preis.

Haha!



Es ist eine rauschende Ballnacht...

Na, Micky, langweilst du dich immer noch?

Nein, Minni, bestimmt nicht!



Mitten im schönsten Tanz tut es plötzlich einen gewaltigen Schlag...



Was ist?

Eisberge gibt's hier nicht, und daß man auf hoher See mit einem anderen Schiff zusammenstößt, ist unwahrscheinlich.



Bitte, keine Panik! Der Steuermann war nur etwas unpäßlich.

Tanzen Sie weiter, und viel Vergnügen!

Das waren Seeräuber! Bestimmt!



Ich schau' mich mal um.

Der gute Goofy! Er sieht sich zu viele Abenteuerfilme an.



Am nächsten Morgen...

Ich muß Goofy doch fragen,
wo er sich heut nacht rum-
getrieben hat.



Nanu? Er ist nicht da? Nur seine
Hose! Das Bett unberührt? Sollte
er immer noch als Admiral
'rumlaufen?



Oder ist er vielleicht
über Bord gefallen? Ich
muß gleich dem Kapitän
melden, daß er nicht
da ist.



AUA!

BAUZ!



Das Betreten des Decks
ist heute leider verboten.
Wegen dringender Aus-
besserungsarbeiten!

Aber ich suche
meinen Freund.
Sein Bett ist unbe-
berührt und...



Warten Sie hier,
mein Herr, ich
werde den Kapi-
tän verständigen.

Aber...



Etwas später...

Ihr Freund ist wohl-
behalten an Deck.
Wegen der Arbeiten
kann er jetzt leider
nicht 'runterkommen.

So?









Wie konnte das geschehen? Ihr stolzes Schiff in den Händen von Seeräubern?

Sie waren schon an Bord, Herr Maus. Als Touristen getarnt! Wir mußten uns ergeben.



Ach, es ist alles noch viel, viel schlimmer, als Sie ahnen können. Ich bin ruiniert.

Ruiniert? Wieso?



Jetzt können Sie's ja wissen. An Bord befindet sich die Maharani von Muslore. Sie hat Schmuck von unermeßlichem Wert bei sich. Er war, wie sich's gehört, im Safe der Kapitän's-Kajüte.



Aber den hat ein mysteriöser Mister Y sofort geknackt. Ich bin überzeugt, er ist nur wegen des Schmuckes mit seiner Bande an Bord gekommen.

So, und?



Ich nehme an, die Seeräuber treffen irgendwo auf hoher See eines ihrer eigenen Schiffe, um die Beute umzuladen. Bevor sie die „Stella“ verlassen, werden sie die Funkanlage zerstören.

Das ist ja wohl klar.



Wir können also niemanden von dem Überfall verständigen und Hilfe herbeiholen.

Das ist ja eine reizende Situation!









Inzwischen ist Minni völlig ungehindert bis zur Kapitäns-Kajüte gelangt...

Ich möchte Sie fragen, Herr Kapitän, ob...oh!

Die kenn' ich doch?



Welch unverhoffte Ehre, Fräulein Minni! Dann ist ja wohl auch Ihr Freund Micky Maus an Bord?



Sucht sofort den Freund der Dame! Dieselbe Type wie sie! Nicht zu verkennen!



Der liebe Micky wird vor Freude außer sich sein, hier einen alten Freund zu treffen!

Pah!



In seiner Kabine ist er nicht.

Dann sucht ihn! Der Kerl ist gefährlich, so klein er ist.





Tatsächlich zieht ein schweres Unwetter herauf. Das Schiff stampft und schlingert und kämpft sich mühsam durch die Wellen...

Siehst du, Micky, bei Seegang bin ich putzmunter. Da kann ich meinen Krimi in Ruhe zu Ende lesen.

Nein, Gamma, das kannst du nicht. Wir müssen versuchen, an das Funkgerät zu kommen.

Aber die Stunden vergehen, ohne daß sich eine Gelegenheit dazu ergibt. Endlich am zweiten Abend...

Achtung! Da kommt jemand!

Ihr seid wohl schon halb verhungert, was? Aber bei dem Seegang ist das Essen ausgefallen.

Dafür gibt's heute Schweinekoteletts. Mahlzeit!

Schweinekoteletts? Hoffentlich...

...werd' ich davon nicht seekrank!

Uff!



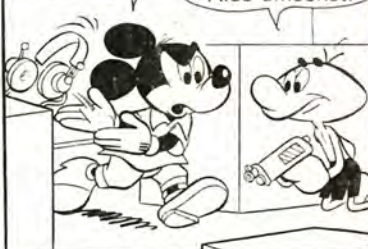


Sie funken, die Kerle!
Schnell, die Antenne
zerstören!



Die Verbindung ist abgebrochen,
aber die Küstenwache weiß Be-
scheid, wenn ich auch unsere
Position nicht habe angeben
können.

Also umsonst!



Sie haben gesagt, ich soll auf
Empfang bleiben. Dann könn-
ten sie unsere Position aus-
machen. Aber jetzt, wo die
Antenne zerstört ist, ist so-
wieso alles verloren.



Achtung! Achtung!
Hier spricht der Chef!
Wenn ihr euch nicht
sofort ergeb, werf'
ich Fräulein Minni
über Bord.

Kater Karlo!
Der meint
es ernst.
Wir müssen
uns erge-
ben.



So sitzen also
Micky, Goofy
und Gamma
zum zweiten
Mal hinter
Schloß und
Riegel...

Noch ist nicht alles verloren. Seht mal,
was ich organisiert habe! Daraus kann
man zur Not ein Funkgerät zusamen-
basteln.

Au fein, Gam-
ma! Das
machst du!















Das ist in diesem Jahr schon
das viertemal, Herr Maus.
Das Wasser verschwindet
über Nacht, und...



...in den nächsten Tagen
füllt sich der See dann lang-
sam. Ich hab' auch schon
Nachforschungen ange-
stellt, wie so etwas möglich
ist. Aber vergeblich! Es ist
einfach ein Rätsel.

Viel-
leicht verdun-
stet es?



Glaub'
ich nicht!

Dann kann
nur auf
dem Grund
des Sees
ein Loch sein.



Daran hab' ich auch schon
gedacht. Aber wenn, warum
verschwindet das Wasser
nur alle paar Wochen?

Das muß
man eben er-
forschen.



Erforschen? Wie stellen
Sie sich das vor?

Nun, ich wäre bereit,
den Boden des Sees
abzusuchen.



Haben Sie denn überhaupt
eine Taucherausrüstung?

Aber sicher!
Und Erfahrung
hab' ich auch.



Danke, Herr Maus! Sie tun unserer Gemeinde einen großen Gefallen

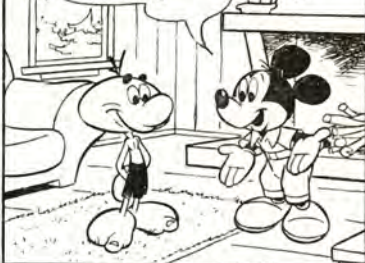
Aber ich bitte Sie! Ich bin selbst interessiert.



Später...

Interessant! Da mach' ich auch mit.

Aber hast du denn...?



Eine Taucherausrüstung? So was hab' ich immer dabei.

Ich will auch mitkommen. Wenn ich den Kerl erwische, der den Stöpsel aus dem See gezogen hat, dann sag' ich ihm meine Meinung.



2 Tage später...

Wir fangen hier am Südufer an und arbeiten uns dann systematisch bis zum Nordufer durch.



Ja, das ist sicher vernünftig.

PLATSCH!



Sie tauchen tagelang...

Jetzt haben wir schon den halben See abgesucht und noch immer nichts gefunden.



Also, ich denke mir, übersehen kann man so eine Öffnung nicht. Sie muß ja ziemlich groß sein, wenn in einer einzigen Nacht das ganze Wasser darin verschwindet.



Öffnung sagen Sie? Da fällt mir was ein. Es gibt eine alte Sage von einem Ungeheuer, das in einer Unterwasserhöhle am See gehaust haben soll. Diese Höhle gibt es noch. Sie liegt drüben am anderen Ufer.



Bei Sonne sieht man sogar den Eingang. Aber ob sie wirklich mit dieser Angelegenheit zu tun hat...



Morgen fahren wir hin...

Sie finden die Höhle...



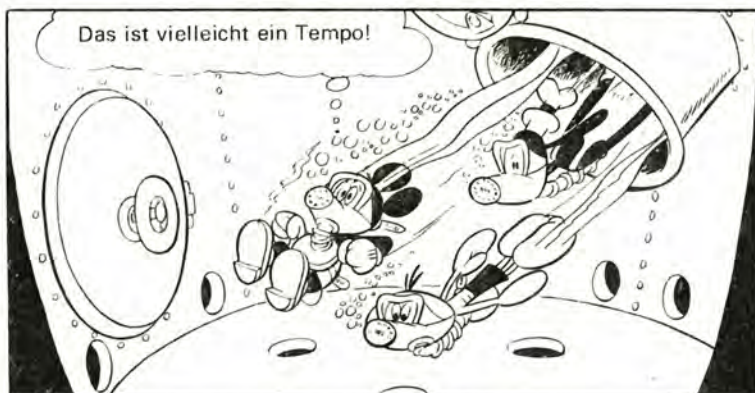
...und betreten sie beherzt. Sie ist geräumig und ziemlich abschüssig...



Eisenstäbe? Die kann das Ungeheuer nicht eingesetzt haben.









Waffen früherer Zeiten wie Keule, Gewehr, Atombombe dienen zum Töten. „Z“ dagegen nicht! „Z“ beruhigt, „Z“ stumpft die Sinne ab, „Z“ entspannt die Nerven.



Dann ist „Z“ wohl eine Schlafpille? Das ist aber schön. Es gibt so viele Leute, die nicht schlafen können. Die werden sich freuen.



„Z“ ist keine Schlafpille. Es ist ein Flüssiggas. Wer es einatmet, dessen Wille ist gelähmt. Er wird ein willfähriger Automat, dessen höchstes Glück es ist, gehorchen zu dürfen.



Und die Befehle gebe ich. Ich bin der Herr der Welt. Alle werden mir gehorchen, auch meine Kollegen, die behaupten, ich sei übergeschnappt.



Verrückt, aber interessant! Und wenn die Welt Ihnen gehört, was fangen Sie damit an?



Sagen Sie ja nicht, ich sei verrückt.

Ich finde Ihre Idee auch sehr interessant. Bitte, erzählen Sie doch mehr! Wozu brauchen Sie das Wasser aus dem See?



Das interessiert Sie? Wie schön!

Kommen Sie mit!





Tja, Herr Maus, Sie sind der letzte, dem die Wohltat...



...einer Behandlung mit „Z“ zu-
teil wird. Ich versichere Ihnen,
es tut nicht weh. Sie werden
staunen.



Sie auch!

ZACK!



Ich mußte warten, bis die bei-
den Wärter weg waren.

Aber das „Z“?



Ja, das „Z“ ist eine erstaunliche
Erfindung. Es riecht nach Naph-
talin. Nicht unangenehm! Auf
mich hat es nicht die geringste
Wirkung. Vielleicht, weil ich
kein Nervensystem habe!



Und Goofy?

Bei dem wirkt es.
Es klingt vielleicht
seltsam, aber Goofy
hat ein Nerven-
system.



Die Formel für „Z“ müßte man sicherstellen und mitnehmen.



Aha, das sind die Unterlagen. Aber jetzt bloß fort! Es scheint ja einen direkten Ausgang bei der Zypres-senvilla zu geben.



Stimmt! Aber hier kommt niemand 'raus.

Zorbius ist wieder aufgewacht.



Er darf uns nicht entkommen.

Wer will denn entkommen?



Er hat den Gasbehälter aufgedreht.

Ihr werdet glücklich sein, mir zu gehorchen.



Weg hier!

Ja, Chef!



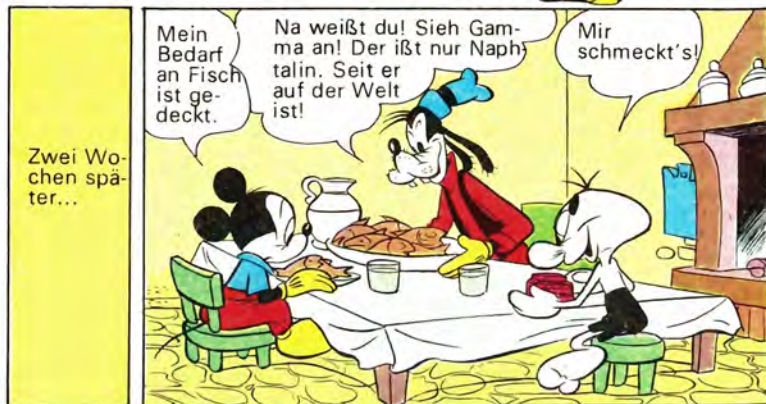






Eine
Woche
später...







Und tatsächlich, nach und nach zieht Gamma alle Einzelteile aus seiner Zauberhose und baut in Windeseile einen Hubschrauber...



Fertig! Holt eure Sachen, und steigt ein!



Leider muß ich euch verlassen.



Schließlich hab' ich einen Beruf.
Im nächsten Semester lese ich
über Verkehrsprobleme bei
kosmischen Geschwindigkeiten.



Komm bald wieder!
Wiedersehn, Gamma!

Und
vielen
Dank!



Wenige
Minuten
später...



WALT DISNEY

DAS FIDELE GEFÄNGNIS

Micky und Goofy begleiten Minni in ihren Damen-Klub und hören sich pflichtschuldigst ihren Vortrag an. Sehr aufmerksam sind sie allerdings nicht...





Micky hatte sich nicht ge-
täuscht...

Leise! Der hat was gespannt,
glaub' ich.



Los jetzt! Damit wir's endlich
hinter uns haben.



Micky und
Goofy sper-
ren die
Haustür auf,
als das Un-
heil über
sie herein-
bricht...



IIIIH!

ZACK!

ZACK!



Schnell aus-
ziehen!













Sie sägen einfach die Gitterstäbe vor den Fenstern durch. Merkwürdig!

Das ist doch die übliche Tour. Und das finden Sie merkwürdig?



Ja, weil die Ausbrecher keine Werkzeuge hatten.

Sie werden die Stäbe ja nicht mit den Zähnen durchgeknabbert haben.



Aber nach unseren Ermittlungen sind den Häftlingen weder von außen, noch von innen Werkzeuge zugesteckt worden.



Der erste Ausreißer war übrigens unser alter Freund Platt-nase.

Oje!



Zu Hause angekommen...



Wahrscheinlich steckt Plattnase dahinter! Der hat Phantasie. Dem fällt immer was ein.



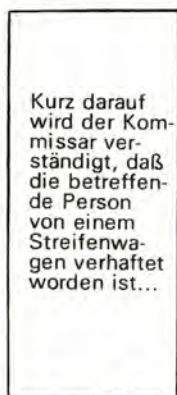
Ja, wenn man's nur beweisen könnte!













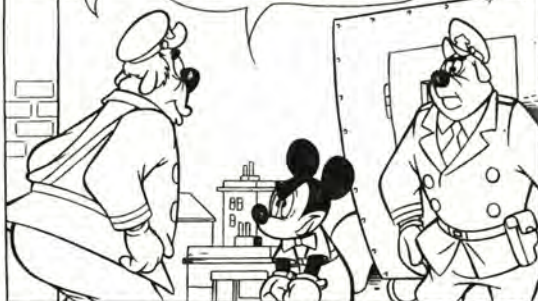




Micky bespricht
den Plan mit
Goofy. Er soll
das Gefängnis
von draußen be-
obachten, solan-
ge Micky drin-
nen sitzt...

Also, Herr Maus, viel Glück! Und im Notfall
wenden Sie sich an mich!

Nur keine Sorge!



Und...

'rein mit dir!

Ich be-
schwöre mich,
Sie Grobian!



Jetzt heißt's warten! Wenn es
hier eine richtige...

RUMMS!



...Ausbrecherorganisation gibt,
wird man sich mit
mir in Verbindung
setzen.



Und wirklich, nach 3 Tagen...

Aha, eine
Nachricht!







„Trenne einen Handschuh auf, ohne den Faden zu zerreißen, und laß diesen um Mitternacht aus dem Fenster hängen!“



Wie man mit einem Wollfaden ausreißen soll, geht über meinen Verstand.



Aber ich werde mich genau an die Anweisungen halten, und Goofy wird ja beobachten, was sich unter meinem Fenster abspielt.



Wer dort aufkreuzt, dem wird er folgen. Es ist alles besprochen.



Sobald es dunkel ist, trennt Micky einen Wollhandschuh auf...

Ich bin wirklich sehr neugierig, wie das alles weitergehen soll.



Na, ich lass' mich überraschen!



Es ist kurz vor Mitternacht. Goofy hat sich bis zur Unkenntlichkeit verkleidet — so glaubt er wenigstens — und wartet voller Spannung auf die Dinge, die da kommen sollen...



















Sie lügen! Der große Unbekannte im Hintergrund! Das kennt man ja! Gestehen Sie, Sie haben die Ausbrüche organisiert.

Was sagst du?



Das wollt ihr mir also anhängen?

Wer soll's denn sonst gewesen sein?



Platt Nase schwört hoch und heilig, daß er die Ausbrüche nicht organisiert habe. Doch Micky glaubt ihm nicht...

Wie oft soll ich's denn noch sagen?

Ich bin unschuldig.

Ein Sträfling wird von einem anderen Sträfling eingeliefert. Das ist ja das Neueste!



Melden Sie mich beim Direktor!

Ich? Na ja!



Ah, Plattnase? Wieder im Lande?

Pah!



Bald darauf
erscheinen der
Kommissar
und Goofy,
der von den
Abenteuern
der Nacht
stark ermüdet
ist, im Ge-
fängnis...

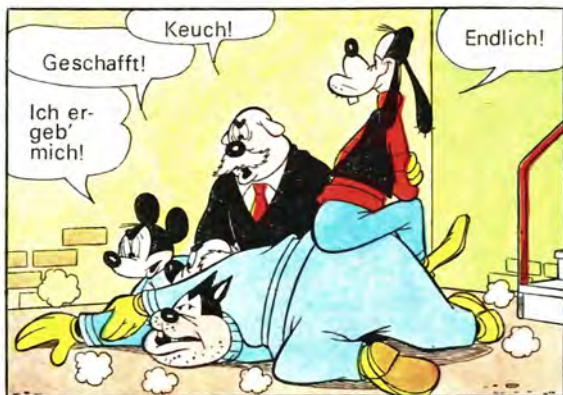












Mitten in der Nacht...

Haha! War ein einträglicher Job hier im Kittchen! Jeder Ausbruch 1000 Eier! Da kommt was zusammen. Und keiner ahnte, daß ich dahinterstecke. Und wenn die Knallköpfe...



...denken, sie haben mich geschnappt...



...irren sie sich! Hahaha! Ich weiß hier Bescheid! Wozu war ich Wärter?



Ein Holzbein muß man eben haben! Zur Aufbewahrung von Nachschlüsseln!



Die hab' ich mir natürlich machen lassen. Ich sitze ja hier an der Quelle.



Unsereins lebt ja nur so flott,
weil die Polizei so dußlig ist.



Und jetzt Nr. 1: Die Zellen-
tür aufschließen!



Das Schloß ist frisch geölt. Ja,
Kuno ist auf Draht.



Alles schläft! Ich kenne die
Gewohnheiten meiner
Kollegen.



Nr. 2: die Tür im Gang
aufschließen!



Nr. 3: die Panzertür vom Es-
sensaufzug aufschließen! Da
kommt man in die Küche.









4 Wochen hat er die Strafanstalt
beglückt. Das ist Zeit genug,
um sich Nachschlüssel ma-
chen zu lassen.

Wo waren die?



Ich sage im Holzbein! Das-ist
doch ein ideales Versteck.

Ja, stimmt!



Ich weiß, wo er wohnt.
Fahren wir hin!



Sehen Sie, er war hier.
Die Spuren sind unver-
kennbar.



Aber weggegangen ist er
ohne sein Holzbein.



Dann hat er also auch eine
richtige
Prothese.





5
M
I
N
U
T
E
N
S
P
Ä
T
E
R



WALT DISNEY

Südseezauber

Bald darauf sind Micky und Minni in Hawaii...





Etwas später...

Warte, Micky! Pluto will auch mit.



Du verstehst mich, Pluto. Du weißt, wie mir's ums Herz ist in dieser herrlichen Natur.

Wau!



Plötzlich wird der Südseezauber durch ein Wasserflugzeug gestört, das in geringer Höhe einige Schleifen zieht und ein Paket abwirft...

Da fällt für mich ein Knochen vom Himmel.



Voller Begierde springt Pluto ins Meer. Was ist denn, Pluto?



Micky ist doch ein gutes Herrchen! Er bestellt per Luftpost einen Knochen für mich, damit ich eine Freude habe.



Zur gleichen
Zeit fährt ein
Motorboot vom
Ufer los...

Max hat die Ware etwas zu früh abgeworfen.
Aber macht nichts! Sie ist ja an einer Leucht-
boje angebunden.
Kann also gar nicht
verloren
gehen.



Da ist sie schon!



Los, Bongobang!
Tauchen!



Ohne zu zögern, springt der Insu-
laner ins Wasser und taucht...



Uff!





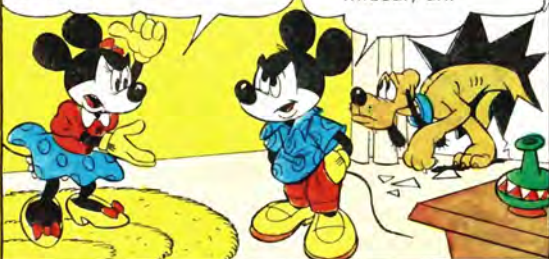




Nach diesen, in drohendem Ton gesprochenen Ratschlägen verschwinden die beiden Unbekannten in der Nacht...

Warum rufst du jetzt nicht die Polizei an? Jetzt hast du allen Grund dazu. Das war nämlich eindeutig schwerer Raub.

Mit der örtlichen Polizei fang' ich gar nicht erst an. Ich rufe meinen Freund, den Kommissar, an.



Hallo? Sie, Herr Kommissar? Ich möchte Sie von einem Vorfall verständigen, der...

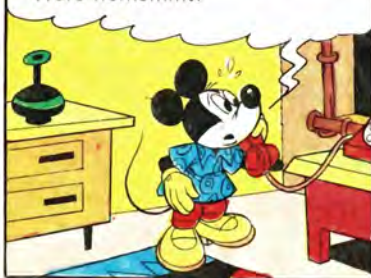


Blah...blah...blah... und dann...blah... blah... und ich... blah...

Das ist ja ein tolles Ding, Herr Maus!



Ich kenne den Fall...ein internationaler Schmuggelring...die Leute suchen wir schon lange... Können Sie feststellen, wo die Ware herkommt?



Ich denke mir das so, daß ich Ihnen ein Wasserflugzeug schicke, damit Sie die Bande beobachten können. Vielleicht mit Goofy als Pilot? Ist Ihnen das recht?



Das ist ein ausgezeichneter Vorschlag. Sobald ich etwas ermittelt habe, erhalten Sie einen Bericht.



Und am nächsten Morgen...

SCHNÜFF!
SCHNÜFF!



Ja, Pluto witterst du etwa bis hierhin, daß Goofy im Flugzeug sitzt? Das ist wirklich eine Leistung.



Da werde ich gleich das Landekreuz auslegen.



Hallo, Micky!

Vorsicht, die Hecke!



KRACKS!

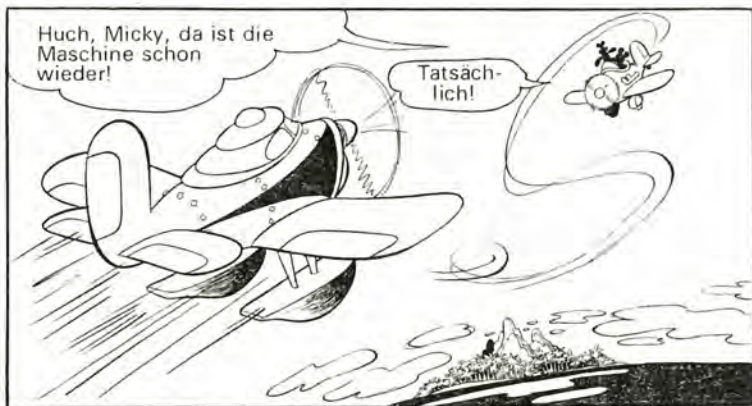














Der Absprung ist geglückt.

Hm, da unten duftet's aber gut! Gulasch oder so was Ähnliches!



Uns einfach abzuschießen! Mitten im Frieden! Ich beschwer' mich bei der UNO!



Da! Sie sind abgesprungen!

Laß nur! Von der Insel kommen sie nicht weg.

Doch plötzlich...

Halt! König Poko-Poko befiehlt, alle Gäste, die vom Himmel fallen, zu ihm zu bringen.

Was heißt hier Gäste?

Poko-Poko soll sich um seinen eigenen Kram kümmern!

Poko-Poko befiehlt, und Koso-Koso gehorcht. So ist es Brauch in Laka-Laka.

Nicht aufregen, Kater Kuno! Laß dem König sein Spaßvergnügen. Er ist doch ganz leicht zu behandeln. Und außer...

...dem!

Gut, Koso-Koso! Führ mich zu deinem König! Nimm aber die Fremden inzwischen fest!

Das Affentheater mit diesem Doppel-Poko geht mir auf den Wecker!

Bleib auf dem Teppich! Wir brauchen den König!

Während Koso-Koso den Stamm zusammentrammelt, um die Fallschirmspringer festzunehmen...

Mir nach, Krieger!



...landen Micky, Goofy und Pluto.

Endlich!



Wir müssen uns verstecken. Die Gegend scheint mir ganz gut dazu geeignet zu sein.



Und wo kriegen wir was zu essen her? Ich hab' furchtbaren Hunger!

Du übertreibst, Goofy!



Ach, du mein Schreck!

Hilfe! Ich fürcht' mich!

KNURR!





Stehenden Fußes begibt sich Kater Kuno, gefolgt von seinen Komplizen Kilby und dem Piloten Max, zur Residenz des Inselkönigs, um Micky Maus und Goofy in seine Hand zu bekommen...

Los, Mann, melde uns deinem König!

König Poko ist im Thronsaal. Der Herr möge eintreten!



Ich möchte die Burschen haben, die vom Himmel gefallen sind. Sie sind meine Feinde. Weshalb willst du sie sehen?

Weil es mir gefällt und weil ich der König von Laka-Laka bin!







Hören Sie, Majestät, der Anführer der Krieger meines Landes, der große Kommissar, weiß, wo ich bin.



Wenn er nicht schleunigst etwas von mir hört, kommt er mit seinen Kriegern und besetzt deine Insel.



Sehr schön hat der Micky das dem kleinen König beigebracht. „Anführer der Krieger“ und so! Das versteht er!



Schon gut, Siki-Siki! Laß das! Ich muß nachdenken.



Hier gibt's nichts nachzudenken. Hier heißt es handeln. Dort steht der Feind. Er muß vernichtet werden. Er hat dein Land mit Invasion bedroht.



Och, ich hätte nichts dagegen, mal ein paar neue Gesichter zu sehen.



Ich habe einen Staats- und Beistandsvertrag mit dir. Ich verlange, du alter Dussel...

Mäßige dich! Du vergißt, mit wem du sprichst!



Tu mir nichts, Siki-Siki! Ich sag' ja nichts mehr.



AU!



AUA!



AUTSCH!



Siki-Siki besiegt Kuno-Kuno. In der ersten Runde! Durch k.o.!









Inzwischen in
der Hütte der
Schmuggler...

Wie geht's
Kater Kuno?

Etwas besser! Aber
das Känguruh ist ein
wahrer Teufel. Ich
knall' es ab. Sofort!

Mach keine Zicken! Erst wird
das Perlengeschäft abge-
wickelt, und so lange wird
Poko-Poko behandelt wie
ein rohes Ei.

Es klopft! Ich
mach' auf.

Die Fremden vom Himmel sind
eingesperrt, sagt der König.
Miko-Miko soll euch das aus-
richten, sagt der
König.

So, so!

Morgen ist das Fest der Göttin
Lulu-Lulu, sagt der König. Ob
ihr am „Großen Sprung“
teilnehmen wollt, fragt
der König.

Dreh dich um,
Mann!



Mach das Radio aus,
Micky! Ich will noch ein
bißchen
schlafen.

Was heißt
Radio?



Sie feiern heute das Fest
zu Ehren der Göttin
Lulu-Lulu.

GÄHN!



Weißt du was, Pluto? An Feier-
tagen gibt's auch für Gefangene
was Gutes zu essen. Das ist
überall so.

WAU!



Hätt' ich
nur nie das
Plakat ge-
sehen!



Hätte ich mich nur nicht von
Minni verleiten lassen, nach
Hawaii zu fahren, dann säße
ich nicht hier, und alles wär'
ganz
anders.



Plötzlich...

Die Fremden sollen dem
„Großen Sprung“ beiwohnen,
sagt der
König.





Kurz darauf...







Mutig stürzt sich Micky in die Tiefe...

Wenn das nur gut geht!



Plötzlich schwirrt ein Pfeil durch die Luft...



Die scharfe Spitze durchschneidet die Liane, die Micky aufhalten soll...

Hilfe!

ZACK!





Der gute Pluto
will seinem
Herrn zu Hilfe
eilen, aber Siki-
Siki kommt ihm
mit einem Rie-
sensatz zuvor...



Und fängt Micky mit seinen
starken Pfoten auf...



Danke, Siki-Siki! Du
hast mir das Leben
gerettet.



So was von zu-
dringlich!



Hätt' ich nur boxen gelernt! Dann könnte mir so was nicht passieren. Aber ich räche mich noch. Bestimmt!



Warum behandelst du Pluto so schlecht, Siki-Siki? Er hat dir doch nichts getan.



Ihre Rettung erfreut mich. Das war ja wirklich eine schauerhafte Situation für Sie. Auf den Schrecken muß ich was trinken.



Geben Sie Siki-Siki auch einen Schluck, Majestät! Er hat eine Belohnung verdient.



Ich bringe den mörderischen Pfeil, großmächtiger König. Er gehört einem Kiba-Kiba.

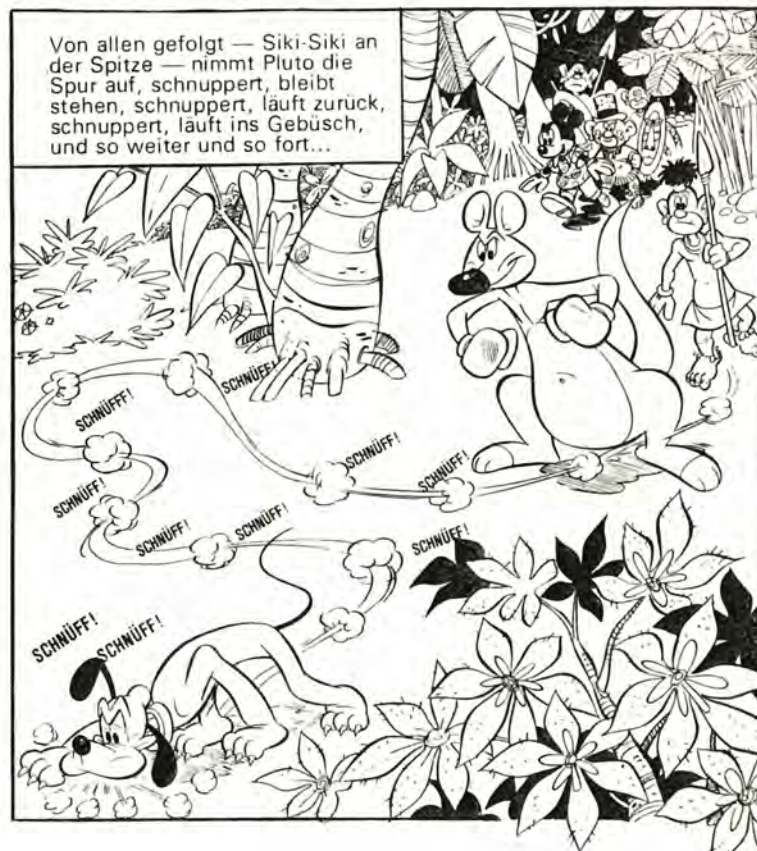






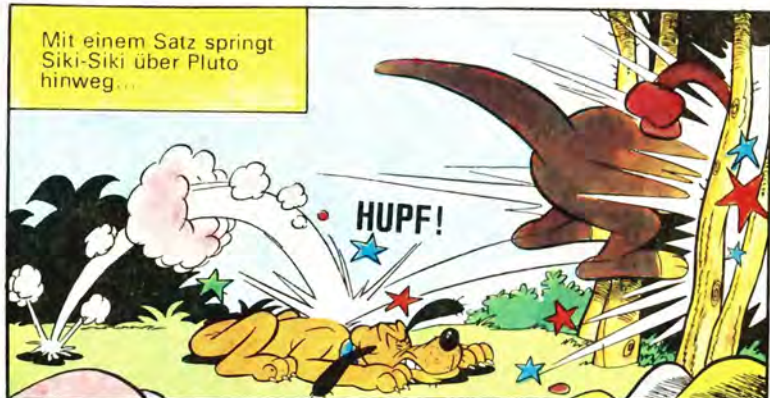


Von allen gefolgt — Siki-Siki an der Spitze — nimmt Pluto die Spur auf, schnuppert, bleibt stehen, schnuppert, läuft zurück, schnuppert, läuft ins Gebüsch, und so weiter und so fort...





Mit einem Satz springt
Siki-Siki über Pluto
hinweg...



Gut gemacht, Siki-Siki!
Sollst auch einen Schluck
haben zur Belohnung.



Mir bietet niemand ein
Schluckchen an. Wo's
hier so heiß ist!



Sei nicht beleidigt,
Pluto! Wenn du den
Kiba nicht aufgespürt
hättest, hätte Siki-Siki
ihn nicht besiegt.



Der Kiba-Krieger ist wieder
aufgewacht, großer König.

So? Gut!



Wann bist du auf
Laka-Laka gelandet?
Wer hat dir befohlen,
Pfeile zu schießen?
Rede, und wehe,
wenn du lügst!

Kiba-Krieger
schweigt!







Sie haben es gehört, Majestät. Kater Kuno hat diesem armen, unwissenden Kiba-Krieger befohlen, die Liane an meinem Fuß durchzuschießen. Finden Sie das richtig?

Nein! Kuno-Kuno hat den Vertrag verletzt.



Er hätte den Kiba-Krieger, der mein Feind ist, festnehmen müssen. Dazu ist er verpflichtet nach unserm...



...Staats- und Beistandspakt. Als mein Verbündeter! Jawohl!



Der Vertrag ist gebrochen, und überhaupt... das Feuerwasser schmeckt auch nicht gut.



Laß die Kriegstrommeln schlagen, Koso-Koso! Kuno-Kuno soll mir Rede und Antwort stehen.



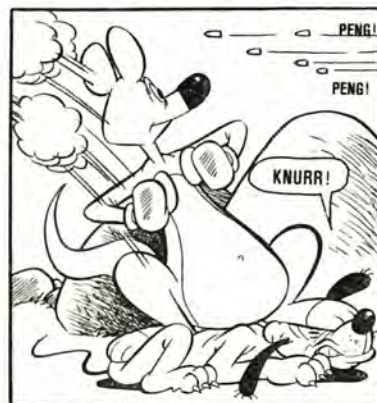
Das dumpfe
Tam-Tam der
Trommeln
dringt auch in
die Hütte von
Kater Kuno
und seinen
Komplizen...

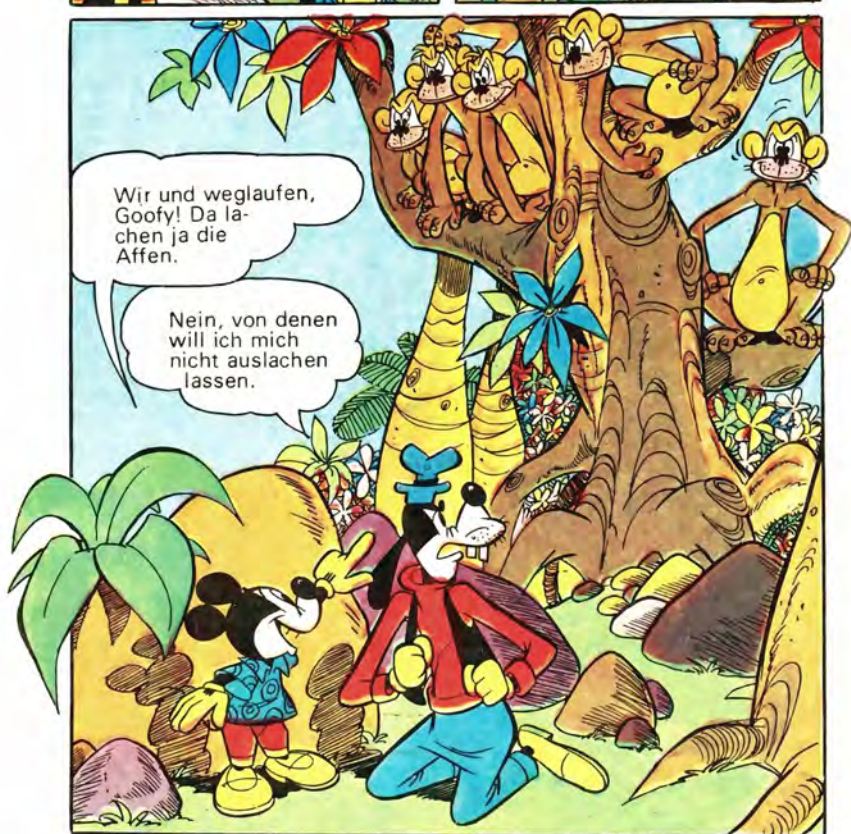
Was hat dieser Saufbold von König jetzt
wieder vor? Der Kerl macht mich
noch wahnsinnig.



Micky Maus und der
König sind ganz dicke
Freunde. Das ist ja
lieblich!

Red nicht, hol das Ma-
schinengewehr!









Die Affen schauen Micky neugierig zu und machen ihm dann, kreischend vor Vergnügen, alles nach...



Jawohl, meine Lieben, so kommt man von der Stelle. Und wie schnell! Gleich sitzen wir dem bösen Feind auf dem Dach.



Noch einen Schwung!





Da unten hocken sie! Bis jetzt hat uns keiner bemerkt.





Das ist die richtige Taktik.
Erst Verwirrung
stiften...



...und dann zum General-
angriff schreiten!



Die Affen machen Micky
alles nach. Ein Hagel von
Kokosnüssen prasselt auf
die Häupter der Schmugg-
ler nieder...



Affen als Verbündete!
Das hat die Welt noch
nicht gesehen!



Da, nimm, Siki-Siki! Es ist
noch was drin in der Fla-
sche. Heb mir das auf!
Jetzt will ich mich erst
in die Schlacht
stürzen.



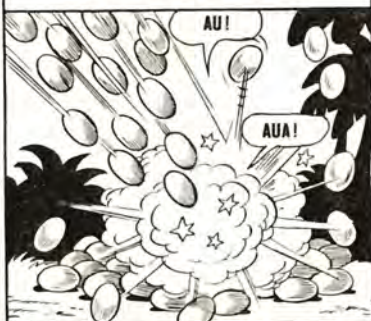
Mir nach,
Krieger
von La-
ka-Laka!



Die Insulaner! Sie greifen
an! Gib
Feuer,
Kilby!



Doch der Befehl kann leider
nicht ausgeführt werden...





Pluto ist allerdings anderer Meinung...

Jetzt ist *die* Gelegenheit, um mit Siki-Siki abzurechnen.



Pluto legt sich eine Kokosnuß zurecht und schießt...



Und tatsächlich...er trifft sein Ziel...



Jetzt will ich endlich auch mal einen Schluck haben.



Gluck! Gluck! Glucks!



Pfui Spinne!



Die Schlacht
ist geschlagen.
Die Freude ist
groß, das Fest
zu Ehren der
Göttin Lulu-Lulu
wird fortge-
setzt...



An Bord der Schmugglermaschine
ist ein Funkgerät. Micky stellt
sofort eine Verbindung mit
Entenhausen her...



Ein paar Stunden später...





Am gleichen Abend...

Oh, Micky, ich hab' solche Angst um dich gehabt!

Ganz unnötig, Minni!



Schau, was ich dir mitgebracht habe! Eine dreireihige Perlenkette!

Oh, wie schön!



Eine vierreihige wär' mir zwar lieber gewesen, aber das macht nichts.



Morgen fahren wir nach Haus, ja? Ich kann's nicht erwarten, meinen Freundinnen die Kette zu zeigen. Sie werden kochen vor Wut.

KNOCHEN?



Ich hab' genau gehört, daß Minni Knochen gesagt hat.



ENDE

Kaum ist Minni wieder zu Hause, gibt sie eine große Party...



Ganz reizend!

Ein sehr gelungener Abend! Ehrlich!

Zauberhaft!

Oh, Ihre Kette! Ich habe noch nie so täuschend nachgemachte Perlen gesehen!

Nachgemacht? Die sind echt!

Ach nein! Das hätt' ich nie gedacht!

Zimtzieke! Die lad' ich nie mehr ein.

Hihi!

Micky, ein Anruf für dich!

Ich komme!





Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade:

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei

- Nr. 40 Auf geht's, Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volltreffer für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Ich
bin die
Größte!



Spiel und Bastelteil
Original
Mission

Walt Disney
MICKY MAUS



Jeden
Freitag ne
mit dem
beliebten
Spiel- und
Bastelteil
und den
aktuellen
Walt Disney
Comics



**Jetzt zieh ich
andere Saiten auf!**



Laß Dich "



NICHT AUFREGEN!



**Vorsicht!
Bissiger Hund!**



inauslehnen!



**Da
steckt
was drin!**

**Spannende
Abenteuer. Und
jedesmal ein klasse
Aufkleber.**

**Jeden 1. Dienstag
im Monat neu!**

